

„Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“ (2.Kor. 4,5)

PREDIGT-IDEEN

Zum Thema: Unbarmherzig werden wir in diese Welt hineingestoßen. „*Meine Mutter stöhnte, mein Vater weinte. In diese gefährliche Welt kam ich*“, schrieb der englischer Schriftsteller und Maler **William Blake**. Als erste Reaktion kommt ein lauter Schrei der Angst und Schmerzen. Jahre später verlassen wir diese Erde manchmal mit Angst, oft mit einem letzten Seufzer in Schmerzen. Zwischen diesen beiden Ereignissen verbringen wir unser Leben.

Dennoch hat Gott uns zum Leben und Überleben bestimmt. Jesus sprach sogar von einem „**Leben in der Fülle**“ (Joh. 10,10). Aus der wiederholten Verwendung dieses Begriffs *Leben* im Johannesevangelium (49 Mal) wird deutlich, dass, wer leben will, Jesus braucht. Er sagt von sich, dass er *das Licht (8,12)*, *das Wasser (4,14)* und *das Brot des Lebens (6,35)* sei. Er stellt den Anspruch, *das Leben selbst zu sein (5,26; 14,6)*. Er gab sein Leben, damit wir auch leben können (6,57). Und schließlich: *Wer an Jesus glaubt, hat das Leben (3,36)!*

Aus Haiti

Ein Pastor aus Haiti erzählte folgende Geschichte, um die totale Hingabe an Christus zu erläutern:

„*Ein Mann wollte sein Haus für 2000 Dollar verkaufen. Ein anderer wollte es ihm unbedingt abkaufen, aber er konnte es sich nicht leisten. Nach langem Verhandeln war der Hausbesitzer damit einverstanden, das Haus für \$1000 zu verkaufen - allerdings unter einer Bedingung. Ein Nagel, der über der Tür eingeschlagen war, sollte weiterhin ihm gehören.*

Nach ein paar Jahren wollte der ursprünglicher Besitzer sein Haus zurückhaben, aber der neue Eigentümer war nicht bereit, es zu verkaufen. Ein paar Tage darauf kehrte der Mann mit einem toten Hund zurück und hing diesen an seinem Nagel. Bald war das Haus nicht mehr bewohnbar, und der Hausbesitzer war gezwungen, sein Haus an den Besitzer des Nagels zu verkaufen.

Der Pastor: *„Wenn wir dem Teufel auch nur einen kleinen Haken in unserem Leben übriglassen, kommt er zurück und hängt seinen Müll daran, damit es für unseren Herrn nicht mehr bewohnbar ist.“*

Aus Großbritannien

Ein Junge aus einer wohlhabenden Familie schwamm fröhlich in einem See in Schottland, als er plötzlich einen Krampf erlitt und darum kämpfen musste, über Wasser zu bleiben. **Alexander Fleming** hörte die Hilferufe vom Ufer aus und sprang ins Wasser. An jenem Tag wurde der junge Alexander zum Held, als er diesem Knaben das Leben rettete. Einige Jahre später kam der nun heranwachsende, reiche Junge aus England zu Fleming nach Schottland, um diesem das Angebot zu machen, sämtliche Kosten seiner Universitäts-Ausbildung zu übernehmen.

Fleming entschied sich, Medizin zu studieren. Bei seinen Forschungen stellte er 1928 fest, dass Bakterien in einer gewissen Pilzsorte nicht überleben können. Er nannte seine Entdeckung Penizillin. Ein Heilmittel war entdeckt, das seitdem Tausenden das Leben gerettet hat. Der reiche Knabe aus England wurde auch berühmt. Als er am Ende des Zweiten Weltkriegs auf einer Weltreise war, bekam er eine starke Lungenentzündung. Die Botschaft ging nach London und sofort wurde Penizillin zu ihm ans Bett geschickt. Zum zweiten Mal hatte Fleming das Leben **Winston Churchills** gerettet.

Aus China

„*Ein Menschenleben retten ist mehr wert, als eine siebenstöckige Pagode errichten.*“

Jenseits von Afrika

Einen Eingeborenen aus dem afrikanischen Busch nach New York zu fliegen, um ihn dann mitten in Manhattan einfach auszusetzen, wäre verantwortungslos. Genauso unverantwortlich handelt ein jeder, der versucht, in dieser Welt zu leben, ohne über den Gott Bescheid zu wissen, dem diese Welt gehört und der über sie bestimmt. Diese Welt ist oft bedrohlich, unverständlich und voller Leid, und für diejenigen, die Gott nicht kennen, ist das Leben in ihr oft enttäuschend und unangenehm. Wer Gott für unbedeutend hält, richtet sich selbst und wird mit verbundenen Augen und ohne Orientierungssinn durchs Leben stolpern.

Zum Spaß

„*Worauf führen Sie Ihr hohes Alter zurück?*“ fragte ein Reporter Hans an dessen 98. Geburtstag.

„*Sie können mich einen Gesundheitsapostel nennen*“, erwiderte Hans. *„Ich habe nie geraucht. Ich habe nie getrunken. Jeden Abend um zehn Uhr lag ich im Bett und habe fest geschlafen. Und ich bin immer täglich drei Kilometer gelaufen, bei Regen und Sonnenschein.“*

„*Aber ich hatte einen Onkel*“, sagt der Reporter, *„der hat genauso gelebt und ist mit 62 Jahren gestorben. Wieso hat das bei ihm nicht geklappt?“*

„*Darauf kann ich nur sagen, er hat das nicht lange genug durchgehalten.*“

(Schild auf dem Schreibtisch einer Sekretärin)

„*Ich tippe wie ich lebe – schnell und mit vielen Fehlern.*“



Was ist Leben

Das Leben ist eine Herausforderung: begegne ihr!
Das Leben ist ein Geschenk: nimm es an!
Das Leben ist ein Abenteuer: wage es!
Das Leben ist eine Pflicht: erfülle sie!
Das Leben ist ein Spiel: beteilige dich an ihm!
Das Leben ist ein Geheimnis: lüfte es!
Das Leben ist ein Lied: singe es!
Das Leben ist eine Gelegenheit: ergreife sie!
Das Leben ist eine Reise: genieße sie bis zu Ende!
Das Leben ist ein Versprechen: halte es!
Das Leben ist Kummer: überwinde ihn!
Das Leben ist Schönheit: preise sie!
Das Leben ist ein Kampf: stelle dich ihm!
Das Leben ist ein Ziel: erreiche es!
Das Leben ist ein Rätsel: löse es!

Sprüche von damals und auch heute

„*Wer mich [die Weisheit] findet, der findet das Leben.*“
(Sprüche 8,35)

Komisch, dass einem in der Kirche ein Zehnmarkschein immer so groß vorkommt - und im Supermarkt so klein.

„*Des Gerechten Mund ist ein Brunnen des Lebens.*“ (Spr. 10,11)

Jeder meint, sein eigenes Leben ist das A und O aller Zeiten.

„*Zucht bewahren ist der Weg zum Leben.*“ (Spr. 10,17)

Die schönste Zeit des Lebens ist der so flüchtige Abschnitt zwischen grün und überreif.

„*Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben.*“ (Spr. 14,30)

Was das Leben ausmacht, ist zu 10 Prozent das tägliche Geschehen und zu 90 Prozent, wie wir darauf reagieren.

„*Der Lohn der Demut und der Furcht des HERRN ist Reichtum, Ehre und Leben.*“ (Spr. 22, 4)

Zurücklehnen und das Leben genießen

Ein erfolgreicher Geschäftsmann begrüßte einen Fischer frühmorgens am Hafen, als er zu seiner Yacht den Steg entlang ging.

„*Schon fertig mit dem Fang?*“ fragte der Geschäftsmann nach.

Der Fischer schaute von seinem Sitz im Boot hoch:

„*Ja, ich habe schon genug geholt.*“

„*Aber Sie könnten noch mehr fangen, oder?*“

„*Vielleicht, aber was sollte ich damit machen?*“

„*Sie könnten noch mehr Geld verdienen. Sie könnten ein noch größeres Boot kaufen. Sie könnten noch bessere Netze kaufen und noch mehr Fische fangen und mehr Geld verdienen. Sie könnten noch andere Boote anschaffen und reich werden, so wie ich.*“

Der Fischer dachte darüber nach, aber er sagte erstmal gar nichts, als er auf das stille Wasser und den herrlichen Sonnenaufgang starrte. Endlich brach er das Schweigen:
„*Und was sollte ich dann tun?*“

„*Sie könnten sich zurücklehnen und das Leben so richtig genießen*“, sagte der Reiche ziemlich mit sich selbst zufrieden.

Der Fischer stand auf, breitete seine Arme weit auseinander, zeigte zum Sitz, zum Wasser und zur Sonne und erklärte: „*Aber das tue ich doch jetzt schon!*“

„*Wie viel Geld braucht man im Leben um glücklich zu sein?*“
„*Immer nur eine Mark mehr!*“

Zitate

„*In diesem Leben gibt es eigentlich nur zwei Tragödien. Die eine ist: Nicht zu bekommen, wonach man sich sehnt. Und die zweite: Es immer zu bekommen.*“ – **Oscar Wilde**

„*Die zweite Hälfte des Lebens wird durch die Gewohnheiten bestimmt, die man in der ersten Hälfte erlernt.*“

– **Fjodor Dostojewski**

„*Das Leben ist wie Radfahren. Du fällst nicht, solange du in die Pedale trittst.*“ – **Claude Pepper**, U.S. Politiker

„*Das Leben ist zu kurz und die Ewigkeit zu lang, um über den Fehlern der Vergangenheit zu brüten.*“ – **unbekannt**

„*Jeder im Leben entweder hat ein Problem, lebt mit einem Problem oder ist ein Problem.*“

– **Samuel Shoemaker**

„*Das Leben ist nicht einfach, und es sollte auch nicht einfach sein. Es sollte schwer sein. Es sollte radikal sein. Es sollte keine Ruhe lassen. Es sollte an Orte führen, an denen man lieber nicht wäre.*“ – **Henri Nouwen**

„*Wenn ich etwa daran glaube, dass wir verlassene Waisen sind, dass das Nichts uns angähnt und dass wir nur der Spielball von Kraft und Stoff sind, dann ist unser Leben eine trostlose Fahrt ins Blaue ohne Sinn und Ziel.*“ – **Helmut Thielicke** aus „*Ich Glaube*“

„*Der Mensch beginnt spätestens dann, den Sinn des Lebens zu entdecken, wenn er bewußt Bäume pflanzt, unter dessen Schatten er nie sitzen wird.*“ – **Elton Trueblood**

„*Die Welt von heute gleicht einem wundervollen Ozeandampfer. Die komplizierten Maschinen funktionieren gut, die Passagiere tanzen zur Bordmusik, in den Küchen wird ausgezeichnet gebraten und gekocht, alle sind vergnügt und tätig. Das ganze ist großartig. Nur der Anker fehlt. Und der Kompass geht nicht. Das wundervolle Schiff treibt hilflos auf dem Ozean. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann es an einem Eisberg oder einer Klippe zerschellen wird.*“ – **Werner Heisenberg**

Zum Schluss: Hinter jedem Leben steht eine Philosophie, ein Verständnis von Werten und vom Sinn des Lebens. Der Mensch, der glaubt, er sei geschaffen, um weltliche Freuden zu genießen, wird sein Leben ganz der Suche nach diesen widmen. Aber eines Tages wird sich herausstellen: Es war nichts anderes als Seifenblasen (s. **Prediger 12,1-8**).

Der deutsche Physiker und Atomforscher **Werner Heisenberg** hat genau dies im obigen Zitat erkannt: Die Welt erkrankt daran, dass wir Lebensfreude mit Konsum verwechseln. Bedeutungslosigkeit im Leben kommt schließlich nicht von einer Ermüdung durch Schmerzen, sondern durch Genuss. Gott hat den Mensch zu wertvoll geschaffen, als dass er sich mit den Freuden dieser Erde allein zufrieden geben sollte. Darum die weit verbreitete Bedeutungslosigkeit heutzutage. Das Leben im Wohlstand ist sicher einfacher, aber Lebensfreude hat mehr mit Persönlichem und Zwischenmenschlichem zu tun, mit dem Ringen und Streben des Alltags. Sinn im Leben kommt von Problemstellungen und die Herausforderung, neue Lösungen zu finden. Durch Schwierigkeiten werden wir erprobt und das Ergebnis heißt Wachstum – geistig und geistlich. Daraus gewinnt das Leben an Tiefe.

